

Schüler liegt auf dem Tisch

Beitrag von „Monika“ vom 4. Dezember 2009 19:13

Zitat

Original von sarahkatha

Vielleicht eine Art Reizüberflutung und er muss sich irgendwie selbst spüren, selbst zur Ruhe bringen oder so?

Dein Eindruck gibt m.E. etwas wieder, das über Kinder des autistischen Spektrums gesagt wird. Es gelingt letzteren nicht so - wie den meisten anderen Kindern - Zusammenhänge in der Welt zu finden, da sie möglicherweise anders wahrnehmen. D.h. sie können sich die Welt nicht mit Worten anderer erklären und daher auch weniger verstehen. Dazu gehören kausale Zusammenhänge genauso, wie zeitliche und räumliche. Deshalb können sie mit dem üblichen Unterricht nichts oder kaum etwas anfangen. Sie sind daher verwirrt und wenn sie nicht angeleitet werden, eine eigene Ordnung zu finden, wird diese Verwirrung zu einem klinischen Syndrom, das sich zunehmend verfestigt.

Schaukeln, Geräusche machen, Gegenstände fixieren, können als ihre Versuche aufgefasst werden, in dieser Verwirrung für sich Gleichbleibendes zu schaffen und festzuhalten.

Du wirst mit diesem Kind wahrscheinlich nur weiterkommen, wenn Du es individuell anleitest, bzw. es dort mit einbeziehst, wo es deutliche Signale gibt, dass es "dabei" sein kann.

monika 😊